

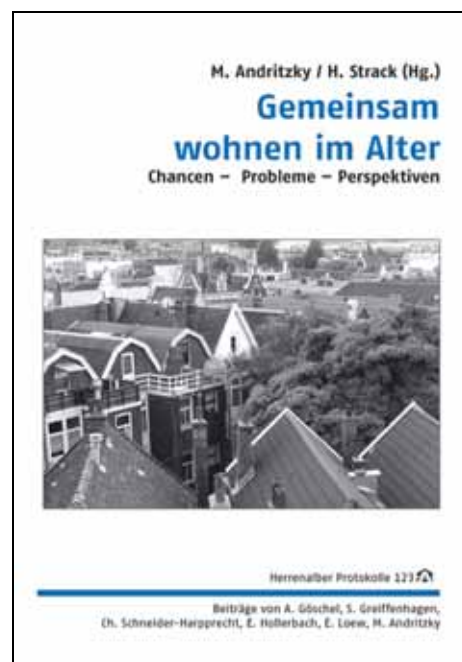
Michael Andritzky/ Helmut Strack (Hg.)

Gemeinsam wohnen im Alter

Chancen – Probleme – Perspektiven

Herrenalber Protokolle, Band 123, 84 S., broschiert,
8,00 EUR, Karlsruhe 2007, ISBN 978-3-89674-126-4.

Es gibt inzwischen zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten für ein Wohnen mit gemeinschaftlichen Elementen. Doch wie viel Gemeinschaftlichkeit können und wollen wir leben, ohne Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit zu sehr einschränken zu müssen? Die Dokumentation einer Tagung der Evangelischen Akademie Baden gemeinsam mit der BauWohnberatung Karlsruhe und dem Werkbund Karlsruhe liefert Antworten zu diesem zentralen Zukunftsthema unserer Gesellschaft. Anhand von Beispielprojekten werden die aktuellen Entwicklungen auf diesem Gebiet beschrieben, aber auch die Frage der Finanzierbarkeit von Wohnprojekten gestellt. So schreibt Sylvia Greiffenhagen in ihrem Beitrag: "Wohnmodelle, die bisher eher nur für materiell besser gestellte Mittelschichtsangehörige zugänglich waren, müssen ergänzt werden um solche Modelle, die dieselben Ideale verfolgen, aber auch für Menschen mit kleinem Geldbeutel zugänglich sind."



Inhalt

Albrecht Göschel

**Die älter werdende Gesellschaft oder:
Wie viel Gemeinschaft brauchen wir
in Zukunft?**

Sylvia Greiffenhagen

**Theorie und Praxis selbstbestimmten
Wohnens und Lebens im Alter oder:
Wie viel Gemeinschaft können wir leben?**

Christoph Schneider-Harpprecht

**In Gemeinschaft älter werden –
Was die Kirche tun kann**

Elisabeth Hollerbach

Wer wagt gewinnt – wagen Sie mit uns!

Erika Loew

Netzwerke in der Nachbarschaft
„Dorf in der Stadt“, ein Generationen
verbindendes Wohnprojekt in Heidenheim

Michael Andritzky

**BauWohnberatung Karlsruhe:
Initiativen und Projekte für ein
„Neues Wohnen im Alter“**

Zu den Autoren

Michael Andritzky, Sozialwissenschaftler, engagiert in mehreren Wohnprojekten in Karlsruhe; *Dr. Albrecht Göschel*, ehem. Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin; *Professorin Dr. Sylvia Greiffenhagen*; Politikwissenschaftlerin, Nürnberg/Esslingen. *Elisabeth Hollerbach*, Baugenossenschaft wagnis eG München; *Erika Loew*, Pädagogin, Heidenheim; *Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht*, Oberkirchenrat der Evangelischen Landeskirche in Baden